

Schwerer Arbeitsunfall in Bad Langensalza: Mann durch Stromschlag verletzt

Am 06.09.2024 kam es in der Friederiken Therme Bad Langensalza zu einem Arbeitsunfall; ein Mann erlitt durch einen Stromschlag schwere Verletzungen.

08.09.2024 – 07:09

Landespolizeiinspektion Nordhausen

Am Freitag, den 6. September 2024, ereignete sich ein schwerer Arbeitsunfall in der Friederiken Therme in Bad Langensalza. Während eines Reparaturprojekts, das um 11:25 Uhr begann, wurde ein 59-jähriger Arbeiter, dessen Name nicht bekannt gegeben wurde, Opfer eines Stromschlags. Die Folgen waren gravierend: Der Mann zog sich schwere Verletzungen zu und musste umgehend mit einem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik nach Halle geflogen werden.

Der Vorfall hat sofortige Reaktionen ausgelöst. Das Amt für Arbeitsschutz ist involviert, um die genauen Umstände des Arbeitsunfalls zu untersuchen. Diese Art von Vorfällen erinnert daran, wie wichtig Sicherheitsvorkehrungen im Arbeitsumfeld sind, insbesondere bei Arbeiten, die mit elektrischen Einrichtungen zu tun haben.

Details zum Vorfall

Der Unfall ereignete sich im Rahmen regulärer Wartungsarbeiten in der Therme, einem bekannten Erholungsort

in Bad Langensalza. Es ist noch unklar, wie der Stromschlag zustande kam, aber solche Vorfälle haben in der Vergangenheit häufig dazu geführt, dass Sicherheitsprotokolle strenger überprüft werden.

In einer Zeit, in der vermehrt an der Sicherheit am Arbeitsplatz gearbeitet wird, hebt dieser Vorfall die Risiken hervor, die mit handwerklichen Tätigkeiten verbunden sind. Arbeiter, die Reparaturen an elektrischen Systemen durchführen, sind oft gleich mehreren Gefahren ausgesetzt, und solche Unfälle können nicht nur körperliche, sondern auch emotionale und psychische Folgen für die Betroffenen und deren Kollegen haben.

Die örtlichen Behörden, einschließlich der Thüringer Polizei und der Landespolizeiinspektion Nordhausen, haben ein Auge auf den Vorfall geworfen. Sie stehen auch in Kontakt mit dem Amt für Arbeitsschutz, um sicherzustellen, dass alle relevanten Auflagen und Vorschriften eingehalten werden. Ein Vorfall dieser Art kann potenziell auch weitreichendere Auswirkungen auf die Sicherheitsstandards in Thüringen haben.

Für Rückfragen stehen die Thüringer Polizei und die Polizeiinspektion Unstrut-Hainich unter der Telefonnummer 03601 4510 sowie per E-Mail unter pi-unstrut-hainich@polizei.thueringen.de zur Verfügung.

Original-Content von: Landespolizeiinspektion Nordhausen, übermittelt durch news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de